

ALBANOLOGIE

SOMMERSEMESTER 2017

PROF.DR. BARDHYL DEMIRAJ

PHILOLOGIE DES ALBANISCHEN

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 13148

Interessenten: Bachelor HF AIS (P11.2.2) / NF SLK (WP 3.0.14/16/18/20) / Master Balkanphilologie (WP 7.3)

Lerninhalte: Das Proseminar führt in die historische Textanalyse der altalbanischen Literatur (15. – 18. Jh.) anhand der philologischen Bearbeitung von altalbanischen Texten ein. Es vertieft damit auch die Geschichte der albanischen Schriftüberlieferung und der Standardisierungsprozesse des Albanischen.

Lernziele: Die Studierenden erlernen die Fähigkeit zum philologischen Umgang mit altalbanischen Texten und erhalten einen Einblick in die Gegenstände der philologischen Forschung der altalbanischen Schriftüberlieferung sowie in die historische Entwicklung der albanischen Schriftkultur. Zugleich werden sie mit den Arbeitsverfahren im Bereich der Textedition unter Berücksichtigung der Variation im alphabetischen Kode und der Sprachnorm in einem altalbanischen Text (15. – 18. Jh.) vertraut gemacht.

Nachweis: BA HF AIS (P 11.2.2):

Klausur (60 min) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird mit “bestanden / nicht bestanden” bewertet. 3 ECTS.

Es kann eine weiterführende Hausarbeit geschrieben werden, die in der Übung “Vermittlungskompetenz II” eingebracht und dort bewertet wird. Siehe dort.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA Balkanphilologie (WP 7.3):

Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

PROF.DR. BARDHYL DEMIRAJ

HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT DES ALBANISCHEN II

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108

Beginn: 25.04.2017, Ende: 25.07.2017

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 13141

Interessenten: Bachelor HF AIS (P7.0.3) / NF SLK (WP 3.0.14/16/18/20 / WP 5.0.14/16/18/20) / Master Balkanphilologie (WP 7.2)

Lerninhalte: Das Seminar vermittelt ergänzend zum ersten Teil – „Historische Sprachwissenschaft des Albanischen I“ – die Vielfältigkeit des Sprachwandels auf den im ersten Teil noch nicht behandelten grammatischen Ebenen Morphologie und Syntax sowie in den Bereichen der Lexik, Graphie und Pragmatik. Exemplarisch wird die Einordnung des Albanischen innerhalb der Indogermania und des sogenannten Albalkansprachbundes ermittelt.

Lernziele: Die Studierenden vertiefen ihren Überblick in die Gegenstände der synchronen und diachronen Forschung des Albanischen sowie ihren Einblick in die historische Entwicklung des albanischen Sprachsystems, jetzt auch mit Ausweitung des Blicks auf Morphologie und Syntax. Durch exemplarische Anwendungsfälle vertiefen sie ihre Kenntnisse in der genealogisch-vergleichenden Rekonstruktionsmethode unter Berücksichtigung der Arbeitsverfahren im Bereich der Areallinguistik und bauen ihre Kompetenz zur Beschreibung sprachlicher Variation

und ihrer linguistischen und extralinguistischen Grundlagen nun auch mit Hinblick auf die Gebiete Morphologie, Syntax, Lexik, Graphie und Pragmatik aus.

Nachweis: BA HF AIS (P 7.0.3):

Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht WP 3.0.14/16/18/20 ODER WP 5.0.14/16/18/20.

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

PROF.DR. BARDHYL DEMIRAJ, DR. EMA KRISTO

ALBANISCHE LANDESKUNDE

6-stündig, Mi, 03.05.2017 10-16 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 180

Mi, 10.05.2017 10-16 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 105

Arbeitsform: Blockseminar

Belegnummer: 13570

Interessenten: Bachelor NF SLK (WP 3.0.14/16/18/20) / MA Balkanphilologie (P 6.1)

Beschreibung und Ziel:

Dieses Seminar soll einen Überblick über die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen geben, die die gegenwärtige Situation der albanischen Gesellschaft prägen. Es bietet das Themengerüst einer allgemeinen Landeskunde, die Basisinformationen über Albanien und die Albaner vermittelt. Dazu kommen einzelne Phänomene der albanischen Kultur, darunter ein Überblick über halbmythologische Gestalten und gewohnheitsrechtliche Fragen. Die Studenten werden die Möglichkeit haben selbstständig zu arbeiten, indem sie in Gruppen ein Referat halten zu einem von ihnen selbst gewählten Thema über die albanische Landeskunde. Es wird regelmäßige und aktive Teilnahme erwartet.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA Balkanphilologie (P 6.1):

Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

PROF.DR. BARDHYL DEMIRAJ

ALBANOLOGISCHES KOLLOQUIUM

2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14417

Interessenten: Master Balkanphilologie (WP 6.2.1)

Beschreibung: Behandelt wird in dieser Veranstaltung, die für Studierende im früheren Magisterstudiengang „Albanologie“ geplant ist, die komplexe „albanische Frage“: Wer sind die Albaner; wie ist ihre Sprache wissenschaftlich einzuordnen; wo lag ihre Urheimat in der Zeit der Antike; in welchem Verhältnis stehen sie mit den uns bislang bekannten Altbalkanvölkern? Dieser Problemkreis beschäftigt die albanologische Forschung im linguistischen und völkerkundlichen Kontext seit ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Erste Versuche zur Lösung dieser Frage gehen auf Wilhelm Leibniz um 1700 zurück, der in seinem Briefwechsel historische und sprachliche Quellen als Beweisgrundlage betrachtet. Seitdem zeigt die wissenschaftliche Debatte zu dieser komplexen Frage fast völlig in die Hände von führenden Vertretern aus dem deutschsprachigen Raum geraten zu sein, darunter Johannes Thunmann, Karl Ritter von Xylander, Gustav Meyer, Norbert Jokl, Gustav Weigand, Georg Stadtmüller bis zuletzt Gottfried Schramm.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die kontinuierliche Kenntnisvermehrung, Brüche und Paradigmenwechsel bei der

Behandlung dieser komplexen Frage Schritt für Schritt zu verfolgen, und die Anwendung verschiedener methodologischer Ansätze samt der bislang erreichten Ergebnisse zu prüfen.

Voranmeldung erwünscht

Nachweis: MA Balkanphilologie (WP6.2.1)

Hauptseminararbeit (20-25 Seiten)

PROF.DR. BARDHYL DEMIRAJ

ROMANISCH UND ALBANISCH

2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108

Beginn: 27.04.2017, Ende: 27.07.2017

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14416

Interessenten: Master Balkanphilologie (P3.2.2)

Lerninhalte: Behandelt wird einleitend die oft gestellte Frage nach dem sog. „halbromanischen“ Charakter des heutigen Albanisch. Sie führt anschließend zu der Gesamtproblematik hin, die die albanologische Sprachkontaktforschung seit ihren Anfängen zum Teil ungelöst mit sich trägt. Weitere Fragen nach den kulturhistorischen und geographischen Bedingungen, die diesen Einfluss seit mehr als zwei Jahrtausenden ununterbrochen mit geprägt haben sollen, werden ebenfalls zu Sprache kommen, jedoch für die Zeiträume mit mangelnder Geschichtsüberlieferung zum Teil offen bleiben müssen. Anliegen des Seminars ist jedoch der Umgang mit verschiedenen Arbeitsmethoden und -kriterien, die zur Ermittlung der Lehnwörter lateinisch-romanischer Herkunft im albanischen Wortschatz beisteuern. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur regelmäßigen Mitarbeit und zur Aufnahme von Kurzreferaten.

Nachweis: MA Balkanphilologie (P3.2.2)

Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (30.000 - 45.000 Zeichen) oder Projektstudie (30 Stunden). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Benotung: 6 ECTS.

VETON MATOSHI

ALBANISCHE SYNTAX

2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 13132

Interessenten: Bachelor HF AIS (P6.2) / NF SLK (WP 3.0.14/16/18/20) / MA Balkanphilologie (WP 6.1)

Lerninhalte: Diese Veranstaltung behandelt die Grundlagen der albanischen Satzsyntax, darunter: Satzkonstitution, Satzglieder und Satzgliedteile, Verbstellung, Satzgliedfolge und Wortfolge innerhalb der Satzglieder. Es kommen insbesondere bestimmte Bereiche zur Sprache, die in der „Einführung in die Albanologie“ nicht oder nur knapp behandelt worden sind. Ein besonderes Augenmerk wird der Valenz der albanischen Verben gewidmet. Anhand von Beispieltextrn werden syntaktische Analysen zur Übung und zur Demonstration von Problemen durchgeführt.

Nachweis: BA HF AIS: Die Vertiefung wird zusammen mit der Vorlesung Syntax abgeprüft. Siehe dort.

BA HF AVL: Die Vertiefung wird zusammen mit der Vorlesung Syntax abgeprüft. Siehe dort.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA Balkanphilologie (WP 7.1):

Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

VETON MATOSHI**VERTIEFUNG ALBANOLOGIE**

2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Arbeitsform: Tafelübung

Belegnummer: 13128

Interessenten: Bachelor HF AIS (P 2.3.2) / NF SLK (WP 3.0.9/10/11/12).

Lerninhalte: Die Tafelübung dient zur Vertiefung in die Gegenstände der albanischen Literatur und der Landeskunde in ihren geschichtlichen und gegenwärtigen Zusammenhängen. Da das Sprachsystem des Albanischen im Grundkurs „Einführung in die Albanologie“ ausführlich behandelt wurde, wird der Schwerpunkt in der Vertiefung auf die o. g. Gebiete gesetzt. Dazu kommen einzelne Epochen der albanischen Literatur und einzelne Phänomene der albanischen Kultur, darunter ein Überblick über halbmythologische Gestalten und gewohnheitsrechtliche Fragen.

Lernziele: Die Studierenden erhalten Einblick in die Forschungsaufgaben mehrerer Disziplinen samt ihrer Methoden innerhalb dieses interdisziplinären Forschungsbereiches. Sie vertiefen zugleich ihre Kenntnisse zur Präsentation und Analyse besonders jener Fragen, die sich auf die Herausbildung und Weiterentwicklung der ethnischen Kulturmatrix der Albaner im südosteuropäischen Kontext beziehen.

Nachweis: BA HF AIS (P 2.3.2): Klausur (60 - 90 Minuten). Die Klausur wird benotet. 6 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

VETON MATOSHI**ALBANISCH IV**

4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108

Beginn: 24.04.2017, Ende: 26.07.2017

Arbeitsform: Kernseminar

Belegnummer: 13287

Interessenten: Master Balkanphilologie, / NF SLK (WP 1.2.15/20)

Lerninhalte: Dieser Sprachkurs ist für Studierende gedacht, die über Kenntnisse der albanischen Sprache auf dem Niveau B1 (in Albanisch III) verfügen und effektiv Ihr Albanisch verbessern wollen. Anhand von Lese- und Hörtexten, Schreib- und Sprechansätzen sollen die Teilnehmer mit zentralen Mitteln und Textsorten der alltäglichen Kommunikation vertraut gemacht werden. Landeskundliche Orientierung und individuelles Aussprachetraining vervollständigen das Angebot dieser Übung.

Lernziele: Ziel der Veranstaltung ist die Erweiterung und Vertiefung allgemesprachlicher Kenntnisse sowie die Vermittlung von Sprachkenntnissen, Kompetenzen und Arbeitstechniken, die der sicheren Bewältigung von Kommunikationssituationen im Alltag befähigen. Am Ende der Veranstaltung sollen die Studierenden das Sprachniveau B2 erreichen.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

M.A. GENTA HAZIZAJ**ALBANISCH II**

4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108

Beginn: 25.04.2017, Ende: 27.07.2017

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 13150

Interessenten: Bachelor HF AIS (WP2.2) / NF SLK (WP 1.2.15/20)

Lerninhalte: Albanisch II ist als Fortsetzung des Kurses Albanisch I gedacht. Die Inhalte richten sich an Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 16/2-28). Im Kurs werden erweiterte Kenntnisse vermittelt: Grammatik, Wortschatz und Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten sowohl im Schriftlichen, als auch im Mündlichen. Zu diesem Kurs gibt ein zweistündiges begleitendes Tutorium, das vor allem die mündliche Kommunikation im Alltag erweitern soll.

Der Kurs beginnt am Dienstag der ersten Semesterwoche. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Nachweis: BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft (WP 2):

Klausur (90 min, benotet). 6 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

FLORIJE BERISHA**TUTORIUM ZU ALBANISCH II**

2-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110

Beginn: 24.04.2017, Ende: 24.07.2017

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 13151

Interessenten: Bachelor HF AIS (WP2.2) / NF SLK

Ziel der Veranstaltung ist, die kommunikative Sprachkompetenz und den aktiven Gebrauch alltäglicher Sprachformeln zu fördern. Durch die Arbeit mit verschiedenen Texten wird versucht, grammatische und kommunikative Kenntnisse zu erweitern. Da dieses Tutorium parallel zu Albanisch II angeboten wird, soll auch die jeweils neu erarbeitete Grammatik eingeübt werden.

Kursmaterial wird im Kurs bekannt gegeben.

Bemerkung: Das Tutorium beginnt in der dritten Semesterwoche am 08.05.2017.

Anmeldung: SLK: Keine Belegung via LSF erforderlich, bitte besuchen Sie die erste Sitzung!

DR. EMA KRISTO**ALBANISCHE LEKTÜRE**

6-stündig, Do, 04.05.2017 10-16 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 105

Do, 11.05.2017 10-16 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 105

Arbeitsform: Blockseminar

Belegnummer: 13571

Interessenten: NF SLK (WP 3.0.14/16/18/20)

In dieser Übung werden ausgewählte Lesestücke von Texten mehrerer Gattungen gelesen und sprachlich interpretiert, für die (zum Teil) bereits eine Übersetzung vorliegt. Somit soll auch der Umgang mit der Übersetzungstechnik ermöglicht werden. Formale Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Übung ist der erfolgreiche Abschluss der Sprachkurse Albanisch I-II. Scheinerwerb durch aktive Teilnahme und nach schriftlicher Lernkontrolle (Sprachtest).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.